WORT ZUM SONNTAG

VON GEORG ZIMMERMANN*

Suchen Sie das Weite!

Dynamo Dresden hatte gewonnen. Wir befanden uns auf dem Heimweg vom Stadion. Die Straßenbahn war zum Bersten gefüllt. Wir konnten uns nicht mehr bewegen. Wir standen uns auf den Füßen. Wir sahen nicht nach rechts und links. Wir wollten einfach nur die nächsten zwei Stationen überleben. Wir jubelten nicht über das gewonnene Spiel. Wir blickten wie Verlierer zu Boden. Wir ließen es einfach nur mit uns geschehen. Wir verschwendeten keinen Gedanken an Tabellenplätze und Torschützen. Wir hätten am liebsten das Weite gesucht. Aber wir mussten die Luft anhalten, bis an der übernächsten Haltestelle die Türen wieder aufgingen und wir im Sog der Masse nach draußen gelangten. Wir konnten aufatmen. Wir konnten wieder klare Gedanken fassen. Welch eine Befreiung!

In einem Gebet, das in der Bibel als Psalm 18 steht, sagt ein Mensch über Gott: „Er führte mich hinaus ins Weite." Eine Erfahrung wie ein Kontrastprogramm. Dieser Satz kommt von einem Menschen, der weiß, was Enge ist: Mehr als die Fahrt in einer vollen Straßenbahn. Er war Verfolgungsdruck ausgesetzt. Sein Leben war bedroht. Er hatte unglaubliche Ängste auszustehen. Aber er wusste, wer ihm den Weg aus der Enge und aus seinen Ängsten ebnen konnte: Der Gott, zu dem er betete.

Angst kommt von Enge. Es gibt große Ängste, die einem die Kehle zuschnüren, die sprachlos machen: die Angst vor dem Tod, die Angst vor Gewalt und die Angst vor dem Scheitern. Am verbreitetsten erscheint mir die Angst, zu kurz zu kommen.

Meine größte Angst aber ist, dass meine Ängste mein Leben bestimmen, dass sie mich verändern und dass sie mein Denken und Fühlen prägen. Ich möchte nicht engstirnig oder engherzig werden. Ich möchte das Weite suchen. Darum hoffe ich, dass ich oft erlebe, was im Psalm 18 über Gott gesagt wird: „Er führt mich hinaus ins Weite." Er weitet meinen Horizont. Er lässt mich mit meinen Ängsten nicht allein. Er schenkt mir ein weites Herz.

Jede Person in einer überfüllten Straßenbahn hat ihre eigenen Ängste mit sich herumzutragen. Jeder Mensch weiß, wie gut es tut, wenn sich die Türen aus der Enge öffnen. Ich hoffe, dass Sie dann das Weite suchen können. Und es finden.

* Stadtjugendpfarrer in Dresden

Fotos in katholischer Beratungsstelle

Fotokunst des Leipzigers Roman Voigt ist voraussichtlich bis Ende Juni in der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des katholischen Bistums Dresden-Meißen in Dresden unweit vom Bahnhof Neustadt, Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 2 zu sehen. „Das Alltägliche wahrnehmen und wirken lassen" lautet der Titel der Ausstellung. In den Fotos geht es um Eindrücke und darum, wie Menschen diese differenzieren, abwägen, wie stark sie von ihnen berührt werden und wie sie darauf reagieren. Roman Voigt ist 1980 in Stollberg (Erzgebirge) geboren. Heute ist er Arzt in der Klinik für Neurologie am Klinikum Altenburger Land. *gä*

Besichtigung nach Anmeldung unter Tel. 0351 / 8044430 von Mo. bis Do., 8 - 12 Uhr

Gemeindeleiter Gerald Hoffmann vor dem Adventhaus auf der Haydnstraße in Dresden, das umgebaut werden soll. Foto: Dietrich Flechtner

Große Familie lädt ein

Adventhaus Dresden-Striesen wird barrierefrei und öffnet sich

VON TOMAS GÄRTNER

Viel Arbeit der Mitglieder steckt hier drin. Gerald Hoffmann steht im Saal der evangelischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Der 46-Jährige ist ehrenamtlicher Gemeindeleiter. Er deutet auf Buntglasfenster, Fußboden, Decken und holzvertäfelte Wände. „Vorrangig unsere eigenen Leute haben damals hier gebaut", erzählt er. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden viele Hände gebraucht, ehe 1950 das Adventhaus an der Haydnstraße wieder eröffnet werden konnte.

Vor der Zerstörung des Gebäudes 1945 waren Friedensauer Schwestern hier untergebracht. Das ist eine Gemeinschaft, die 1901 gegründet wurde und nach dem Vorbild der evangelischen Diakonissen Kranke betreute. Sie waren ein Element einer umfassenden Gesundheitsbewegung, die charakteristisch für die Adventisten ist. „Dieses soziale Engagement war ein Schwerpunkt unserer Arbeit", erzählt Gerald Hoffmann. „Erst musste man die Menschen körperlich wiederherstellen, bevor man sich um deren seelisches Wohl kümmern konnte."

In dem zweistöckigen Gebäude befindet sich der Gemeindesaal in der oberen Etage. Das hatte rein praktische Gründe, wie Gerald Hoffmann erzählt. Im Erdgeschoss konnten sie damals Wohnungen und einzelne Verwaltungsräume einrichten. „Genügend geschlossene Fläche für einen großen Saal gab es nur im Obergeschoss. Das war damals die effizienteste und kostengünstigste Variante." Hinauf gelangten die Gottesdienstbesucher über die Treppe. Jahrzehntelang war das kein Problem. „Aber nun haben wir immer mehr ältere Gemeindemitglieder."

Gehbehinderte kommen nur noch mit fremder Hilfe hinauf. „Deshalb brauchen wir jetzt einen Aufzug." Eingebaut werden soll er ins Innere des Hauses, auf der Rückseite. Das zieht eine ganze Kette an Umbauten nach sich. Im Keller wollen sie eine größere Küche einrichten. An die Stelle der jetzigen kleineren Küche soll eine behindertengerechte Toilette kommen. Die Jugendlichen der Gemeinde müssen ihren Raum neu gestalten.

In der Seitenwand oben ist schon ein Durchbruch geschaffen worden, draußen im Erdboden sind flache Gräben ausgehoben. „An dieser Stelle wird die Rettungstreppe angebaut, eine Stahlkonstruktion." Das verlangt der Brandschutz. Etwa 68 000 Euro kostet das, zusätzlich zu den rund 100 000 Euro für den Aufzug.

Eine nicht gerade kleine Summe für eine Gemeinde, die nur rund 190 getaufte Mitglieder hat. Aber Gerald Hoffmann ist zuversichtlich, dass sie das schaffen. Schließlich sind sie eine Gemeinschaft hoch Engagierter; eine „große Familie" mehrerer Generationen, wie Pastor Simon Krautschick sagt. Vieles vom Gemeindeleben gestalten die Mitglieder selbständig.

Nach anderthalb Jahren haben sie fast 47 000 Euro an Spenden gesammelt. Außerdem hat ihnen die Stadt gerade Fördermittel zugesagt. Damit können sie auch auf Zuschüsse des Freistaates hoffen.

Umbauen will die Gemeinde nicht nur für sich. „Ein barrierefreies Adventhaus ist für uns mehr als nur der Bau des neuen Aufzuges." Gerald Hoffmann zeigt auf ein Plakat. „Brücken statt Mauern – barrierefrei von Kopf bis Fuß" steht darauf vor dem Hintergrund eines Fotos der Basteibrücke zwischen den Felsen der Sächsischen Schweiz. Die Adventisten verstehen das in umfassenderem Sinn: Es geht ihnen auch darum, sich nach außen zu öffnen. „Wir wollen jegliche Barrieren beseitigen für Menschen auf der Suche nach Religiosität. Unsere Gemeinde will keine in sich abgeschottete Zelle sein. Unser Haus soll künftig mehr Bedeutung für das Stadtviertel bekommen."

Ohnehin wird es schon einige Zeit nicht nur für die Gottesdienste genutzt. Gefeiert werden die immer am Sonnabend – eine Besonderheit der Adventisten: Im Unterschied zu den anderen christlichen Konfessionen mit ihren Sonntagsgottesdiensten orientieren sie sich, was den Feiertag anbelangt, am jüdischen Sabbat.

Außerdem lädt die Gemeinde Eltern mit Kindern einmal im Monat zu einem Café ein. Für Kindersachen gibt es eine Tauschbörse. Zudem sammeln sie gebrauchte Kleidung für Flüchtlinge und Menschen in Weißrussland. Demnächst wollen sie im Hof einen Kleidercontainer aufstellen.

Einige Räume haben sie vermietet. An eine private Musikschule zum Beispiel und an eine Gymnastikgruppe. Ein spezielles Angebot der Gemeine für alle Interessierten ist die „Lebensschule", ein mehrmonatiger Kurs, diesmal zum Thema „Frieden schließen mit meiner Vergangenheit". Die Teilnehmer sollen bei Pastor Krautschick Prägungen aus der Kindheit in der Familie verstehen lernen und auf diese Weise Blockierungen und verhängnisvolle Weichenstellungen überwinden. Vielleicht findet mancher während des Kurses Zugang. Möglichkeiten böten sich eine Menge, sagt Simon Krautschick. „Die Gemeinde lässt viel Raum, dass jeder nach seinen Vorstellungen und Gaben mitgestalten kann."

Adventisten Dresden

- Benefizkonzert: mit Liedermacher Andreas Richter aus Dresden, Jahrgang 1949, am Sonnabend, 17. März, 19.30 Uhr, Adventhaus, Haydnstraße 16 unter dem Motto „Lieder, die uns bewegen"
- Geschichte: 1863 gegründet in den USA; 1889 deutsche Advent-Mission von Hamburg aus; 1899 Eröffnung der „Missions- und Industrieschule Friedensau" bei Magdeburg (1990 Theologische Hochschule); 1901 erste Adventgemeinde in Dresden; heute zwei Gemeinden – in Striesen (Haydnstr. 16) und in Löbtau (Poststr. 13)
- Prinzipien: Heiligung des Sabbats (Sonnabend); Erwachsenentaufe als individueller Bekenntnisakt; Glaube an Wiederkehr von Jesus Christus; Speise- und Lebensvorschriften (u.a. Verzicht auf Schweinefleisch, Alkohol, Tabak)
- Ganzheitlichkeit: angestrebt wird Zusammenspiel von Körper, Geist, Seele, Beziehungsfähigkeit; wichtig sind Gesundheit, Wohlbefinden, Beziehungen untereinander, innerer Frieden mit Gott
- Projekte: zur Stärkung der Ehe; Bewegungsangebote (Gymnastik, Wanderung, Sportfest); „Lebensschule" zu psycho-sozialem Wohlbefinden mit Thema „Frieden schließen mit meiner Vergangenheit", nächster Abend 28. März, 19 Uhr (Umgang mit Schamgefühlen)
- Kontakt: Pastor Simon Krautschick, Tel. 035243 / 464196, Mobil: 0160-97996537, E-Mail simon.krautschick@adventisten.de

Internet: www.adventhaus-dresden.de

Vorträge zu Konsum und Nachhaltigkeit

Um Nachhaltigkeit, Nahrungsmittel, fairen Handel, Emissionen und Konsum geht es in der Veranstaltungsreihe „The green side of life" in der evangelischen Dresdner Dreikönigskirche (Haus der Kirche, Hauptstr. 23).

Fortgesetzt wird sie am 22. März, 19 Uhr. Im Café Dreikönig stellt sich das Gartennetzwerk Dresden vor. Es betreibt in Dresdner Stadtteilen Gemeinschaftsgärten. Außerdem gibt es Informationen über die Verbrauchergemeinschaft (VG). Mehr über die Initiativen „Marktschwärmer" und „Foodsharing" kann man am 23. März, 18 Uhr, erfahren. Am 24. März, 18 Uhr, geht es um Möglichkeiten, Emissionen zu reduzieren, etwa bei Strom- und Wärmenergie, beim Reisen oder auch bei Papier- und Druckerzeugnissen. Außerdem wird über fairen Handel in der Kommune informiert. Der Gottesdienst am 25. März, 10 Uhr, widmet sich der Frage: „Weniger, aber mehr – wie viel brauchen wir zum Leben?". Dieses Thema greift auch der Spielfilm „My Stuff" (Finnland 2013) auf. Gezeigt wird er am 25. März, 19 Uhr. Er erzählt auf humorvolle Weise vom stetigen Bedürfnis der Menschen, ihr Leben mit Verbrauchsgütern auszufüllen. Die Reihe ist das Begleitprogramm zur Ausstellung „Endlich Wachstum", die noch bis 2. April zu sehen ist. *gä*

geöffnet Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr; www.hdk-dkk.de

Bischof diskutiert über 10 Gebote

Heinrich Timmerevers, katholischer Bischof des Bistums Dresden-Meißen, und David Benjamin Brückel, Regisseur der Bürgerbühne, diskutieren am Sonntag, 18. März, im Dresdner Schauspielhaus über „Die 10 Gebote", im Anschluss an die Vorstellung, die 18 Uhr beginnt. Die Inszenierung entstand nach dem zehnteiligen Filmzyklus „Dekalog", den der polnische Regisseur Krzysztof Kieslowski 1988/1989 drehte. Das Ensemble aus Bürgern und Schauspielern fragt, welche Bedeutung die zehn Gebote heute haben – in religiöser, moralischer und politischer Hinsicht. In der Diskussion soll es um Herausforderungen bei der Inszenierung und Lösungsansätze gehen, die sich aus dem Stück für die „unruhigen Zeiten" ergeben. Außerdem wird nach der Relevanz des biblischen Dekalogs in der Gegenwart gefragt. *gä*

Jude und Christin sprechen über Religion

Die Volkshochschule Dresden (VHS) startet eine „Gesprächsreihe über Gott und die Welt". An drei Abenden – 22. März, 19. April, 17. Mai, jeweils 19 Uhr soll es in der Bibliothek im Haus Annenstr. 10 um Lebensprägungen, Prinzipien und Religion gehen. Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wie bin ich so geworden, wie ich jetzt bin? Was hat mich geprägt? Welche Rolle spielt in meinem Leben religiöse oder nicht religiöse Erziehung? Woher stammt mein Wertekanon, der Grundlage meines persönlichen Handelns ist? Außerdem geht es um geschichtliche und theologische Themen wie beispielsweise Besonderheiten von Judentum und Christentum sowie Person und Bedeutung von Jesus Christus. Gesprächsleiter sind die evangelische Theologin Angelika Engelmann und der nicht religiöse Jude Herbert Lappe. Die VHS organisiert diese Reihe gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. *gä*

Telefon 0351 / 254400; E-Mail post@vhs-dresden.de

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IN DRESDEN UND UMGEBUNG

17. bis 23. März 2018
x) = Abendmahl eingeschlossen
x = Abendmahl im Anschluss
(K) = mit Kinderbetreuung
ohne Wochentag = Sonntag

EV.-LUTH. LANDESKIRCHE

DRESDEN-STADT

Annen-Matthäus 9.30 (Matthäuskirche) Weirauch; 11 (x) (Annenkirche) Weirauch; **Auferstehung** 9.30 (x) Sawatzki; **Bannewitz** 9 (x) (Friedenskapelle Kleinnaundorf) i. R. Dr. Schneider; 10.15 (x) i. R. Dr. Schneider; **Blasewitz** 9 (x) (Bethlehemkirche) Arnold; 9.30 (Versöhnungskirche) Prädikantin Friebel, Predigt-GD mit Bilderpredigt; 10.30 (Heilig-Geist-Kirche) Arnold; Mo 18 (Heilig-Geist-Kirche / Gemeindehaus), Passionsandacht; Mo 18 (Heilig-Geist-Kirche / Gemeindehaus) Hantsch, Passionsandacht; **Briesnitz** 9.30 (x) (Kirche Briesnitz) Brock; **Bühlau** 9.30 (St. Michael) Döring, GD zum Abschluss der Bibelwoche; **Christus** 9.30 (Christuskirchgemeinde GH, gr. Saal) Dr. Ilgner; **Coschütz** 9 Dr. Rabe; **Cossebaude** 9.30 (x) Dr. Böttrich; **Diakonissenhauskirche** 10 (x) Rektor Dr. Daniel; **Dreikönig/Haus der Kirche** 10 (Dreikönigskirche) Kunze, Jugendgemäßer GD; **Frauenkirche** 11 (x) Behnke; 18 Reverend Canon John Newsome, Anglikanischer GD in englischer Sprache; **Frieden/Hoffnung** 9.30 (Friedenskirche) Studierendenpfarrer Popp, GD mit Taufen und Gospelchor; **Gruna-Seidnitz** 10 (x) (Thomaskirche) Dr. Führer; 10 (x) (Thomaskirche) Dr. Führer; Mi 19 (Nazarethkirche), Passionsandacht; **Grünberg** 9 Rau, Predigt-GD; **Heiland** 9.30 (x) i. R. Jahn; Fr 19.30 Bibelwochen-Abend; **Hosterwitz-Pillnitz** 10 (Hosterwitz „Maria am Wasser") i. R. Selunka, GD und Kinder-GD und Taufgedächtnis; **Johannes** 9.30 (x) (Haydnstr.) i. R. Affolderbach; **Klotzsche-Christus** 10 Börnert; Kreuz Sa 17 Milkau, Vesper; 9.30 (x) Milkau; **Langebrück** 10.30 (x) (Kirche), Familien-GD mit Taufgedächtnis, Taufe und Agapemahl; Mi 19.30 (Kirche), Passionsandacht; **Laurentius** Sa 19.30 (Weinbergskirche), Pro Christ live. „UNGLAUBLICH" Themenabende zum Glaubensbekenntnis; 9.30 (Weinbergskirche) Merkel-Manzer, GD zum Abschluss von Pro Christ; 9.30 (Markuskirche) Maurer, GD mit Taufgedächtnis; 19.30 (Markuskirche) Bernd Kitzmann, Taizéandacht; **Leuben** 9.30 (Gemeindezentrum Niedersedlitz) Krönert/Koch; 9.30 (Christophoruskirche Laubegast) Schille; **Leubnitz-Neuostra** 8.45 (Paul-Richter-Haus Kaitz) Dr. Grabner; 10 (x) (Kirche Leubnitz-Neuostra) Dr. Grabner; **Loschwitz** 9.45 (x) Deckert; **Lukas** 10 (x) Rau/Behr; **Martin-Luther** 9.30 (x) Möller; **Pauli** 9.30 (x) (St. Pauli-Gemeindezentrum Fichtenstr. 2a) Schubert; **Philippus** 19 (Gemeindezentrum Gorbitz) B. Müller, Abend-GD mit dem Lukastheater; Fr 17 (Gemeindezentrum Gorbitz), Hausmusik zum Frühlingsanfang; **Prohlis** Sa 8, Gospelworkshop in Kooperation mit der Hochschule für Kirchenmusik; Sa 10, Gospelworkshop in Kooperation mit der Hochschule für Kirchenmusik; 10 Reinköster, Musikalischer GD; **Weißer Hirsch** 10 (Kirche Weißer Hirsch) Wunderwald; **Weißig** 9.30 (Kirche Schönfeld) Präd. Förster, Gemeinsamer Bläser-GD zur Jahreslosung; **Zion** 10.30, Predigt-GD mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchencafé; **Zschachwitz** 9.30 Dr. Richter; 9.30 (x) (Seniorenzentrum) i. R. Karstädt

Landeskirchliche Gemeinschaft, Georgenstr. 2. So. 10.

Ev.-Kirchl. Gemeinschaft, Winterbergstr. 19. So. 10.

Kliniken und Pflegeheime: Diakonissenkrankenhaus 8.45 Rektor Dr. Daniel; **KH Friedrichstadt** 10.30 (Haus der Stille) Bock; Mi 15.30 (Haus der Stille) Schlese, Heilsames Singen; **St. Josef-Stift** Do 19 (x) (St. Joseph-Stift Kapelle) Rudloff; **Universitätsklinik** 10.30 (x) Leonhardi; Di 19 Rudloff, Abendandacht; Mi 19, Taize-Andacht; Do 12.30 Leonhardi, Mittagsgebet

UMGEBUNG VON DRESDEN

Freital Sa 19 (Altenpflegeheim „Bodelschwingh" Freital (Stadtmission Dresden)), Pro Christ; 9 (Diakonat Freital-Deuben) Singer, GD mit Kinder-GD; 10.30 (x) (Gemeindesaal Freital-Somsdorf) Singer; **Fördergersdorf** 9.30 (x) (Kirche Fördergersdorf), GD mit Vorstellung der Konfirmanden; **Heidenau** 10 (Kirche Burkharswalde), Theater-GD; **Medingen/Großdittmannsdorf** 9.30 (Gemeindehaus Medingen), GD am Sonntag Judika; **Niederau** 8.30 (St. Katharinen) Reißmann; **Ottendorf-Okrilla** So. 9.30; **Pesterwitz** 9.30 (St. Jakobuskirche), Bläser-GD zur Jahreslosung; **Pirna**, Stadtkirche St. Marien. So. 9.30 (K); Copitz So. 9; Graupa So. kein GD; Liebethal So. 10.30; Sonnenstein So. 10.30; Struppen So. 9 (K); Zuschendorf So. kein GD; **Radeberg mit Umland** 9.30 (x) (Kirche Radeberg) Wollbrück; 9.30 (x) (Kirche Kleinwolmsdorf) Schreiner; 9.30 (x) (Kirche Schönborn) Sup. i. R. Hesse; 11 (Kirche Wachau) Schreiner; **Radebeul-Ost Lutherkirche** 10 Heinze; Fr 20 (Radebeul West Lutherhaus), Taize-GD; **Reichenberg** 9.30 (Kirche Reichenberg), Gemeinsamer GD; **Weinböhla** 10 (x) (St. Martinskirche) Reißmann; **Weistropp-Constappel** 9 (Winterkirche im Pfarrhof Weistropp) Bernhardt, Predigt-GD zum Abschluss der Bibelwoche; 10.30 (x) (St.-Nikolai-Kirche Constappel) Bernhardt

Bei Fragen zu den ev. Gottesdiensten: Tel. 0351/4 39 39 15 ***(nur wochentags!)***, Frau Mira Körlin.

RÖMISCH-KATH. KIRCHE

DRESDEN-STADT

Altstadt, Kathedrale Sa. 18, So. 7.30, 9, 10.30, 16.30 in polnischer Sprache, 18; **Cotta,** St. Marien Sa. 17, So. 9.30; **Johannstadt,** Herz Jesu Sa. 18, So. 9.30; **Klotzsche,** Hl. Kreuz So. 9; **Löbtau,** St. Antonius Sa. 18, So. 10, 18, Di. 9, Mi. 18, Do. 18; **Neustadt,** St. Franz. Xaverius, Pfarrkirche St. Martin Sa. 8.30, So. 8.30, 10.45; **Pieschen,** St. Josef So. 9; **Pillnitz,** St. Petrus Canisius So. 9; **Plauen St**. Paulus Sa. 17, So. 9, 10.30; **Strehlen,** St. Petrus Sa. 18, So. 8, 10; **Striesen,** Mariä Himmelfahrt Sa. 18 (Wittenberger Str. 88), So. 10; **Weißer Hirsch** St. Hubertus, Sa. 18, So. 10.45; **Zschachwitz** Heilige Familie So. 9, 10.30.

UMGEBUNG VON DRESDEN

Freital, St. Joachim So. 8.30, 18 Taizé-Gebet; **Dippoldiswalde** St. Konrad , sa. 19.20 Paschamahl-Feier, So. 10.30; **Kipsdorf** So. 8; **Oberbärenburg** Sa. 14; **Schmiedeberg** So. 9.30; **Glashütte** St. Christophorus Sa. 17.30 EU / Fastenessen; **Zinnwald** Hl. Klaus von Flüe Sa. 17.30;

Goppeln, Nazarethschwestern So. 7, 9; **Radebeul,** Christus König Sa. 18, So. 11; **Radeburg,** An der Promnitz 2. So. 10.45; **Schlosskapelle Moritzburg** So. 10.45.

Katholische Pfarrei St. Benno Meißen; Pfarrkirche Sa. 17, So. 10.30, St. Agnes Kapelle So. 10 Wortgottesfeier.

Katholische Kirche St. Bernhard Nossen; So. 9.

Katholische Kirche Heiliges Kreuz Lommatzsch; So. 8.30 Wortgottesfeier.

Katholische Pfarrei St. Pius X. Wilsdruff; So. 9.

Katholisches Pfarramt „St. Laurentius"; Ottendorf-Okrilla, Sa. 17 (K); Radeberg, So. 10.

ANDERE KIRCHEN/GEMEINDEN

Die Christengemeinschaft, Reichenbachstraße 30 (Johanneskirche). So. 10 GD, Wachbergstraße 6 (Michael-Kapelle). So. 10 GD – **Ev. Reform. Gemeinde Dresden,** Brühlscher Garten 4. So. 10 anschl. Kirchenkaffee Pfr. Klaus Vesting – **Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde (SELK), St. Petri-Kirche,** Großenhainer Platz. So. 9.30 (x). **Evang.-Luth. Freikirche (ELFK) Dreieinigkeitsgemeinde,** Radeberger Str. 27, So. 9.30. **Evangelisch-methodist. Kirche. Emmauskirche,** Katharinenstraße 17. So. 9.30 mit Kindersegnung; **Friedenskirche,** Neubühlauer Straße 3. So. 9.30 Ökumen. GD in der St. Michaelskirche; **Immanuelkirche,** Hühndorfer Straße 22. So. 10; **Zionskirche,** Augsburger Straße 59. So. 9.30 (K). **Ev.-Freikirchliche Gemeinden,** Baptisten. Dresden, Birkenhainer Straße 5. So. 10 GD; **Brüdergemeinden.** Dresden, im Forum Hoffnung, Pirnaer Landstr. 4, So. 10.30 GD; Straße des 17. Juni 25, Haus 102C. So. 10.30 GD, Kinder-GD – Bad Schandau, Kirnitzschtalstraße 39 So. 10 GD – Pirna, Langestraße 23. So. 10 GD – Ottendorf-Okrilla, Bahnhofstraße 3. So. 10 und KinderGD – **Freie Ev. Gemeinden,** Dohna, Pestalozzistraße 20. So. 10 GD – Dresden, „Goldenes Lamm", Leipziger Straße 220. So. 11 parallel Kinder-GD (Infos unter Tel. 2655775), So. 18 – Freital, Dresdner Straße 72, Eingang von der Straße am Bahnhof. So. 10 GD und Kinder-GD – Radebeul, Meißner Straße 139. So. 10 GD und Kinder-GD – **Ev.-mennon. Freikirche,** Gem.-Zentrum Hechtstraße 78a. So. 10 GD und KinderGD.

Freikirchliche Pfingstgemeinden. Dresden, Elim, Bischofswerdaer Straße 1. So. 10 mit KidsGo – Prohlis, gott@Prohlis, Prohliser Allee 6. – **Christengemeinde Hochland,** Bautzner Landstr. 273. So. 10.30 – Christuszentrum Ottendorf-Okrilla, Bergener Ring 22. Sa. 17.

Adventgemeinde. Dresden, Adventhaus, Haydnstraße 16. Sa. 9.30; Poststraße 13. Sa. 9.30 – Pirna, Schulstraße 5. 10.30 Predigt – **Apostolische Gemeinschaft Dresden,** Bismarckstraße 30. So. 9.30 (K); Radeberg, Dresdner Straße 41a. So. 9.30 GD m. Kinderbetreuung.

Jesus-Gemeinde Dresden – Freie Christl. Gemeinde, Tel. 3117533. 10 GD (K) im St.-Benno-Gymnasium, Pillnitzer Straße 39 (Eingang Güntzstraße) – **Vineyard-Dresden – Christliche Gemeinde e.V.,** Gemeindezentrum Großenhainer Straße 137. jeden So. im Monat 10 GD, außer am 1. Sonntag im Monat – **Unabhängige Baptisten-Gemeinde,** Morseweg 3. So. 10 GD, Mi. 19 GD – **Freie Baptisten Gemeinde,** Pirnaer Landstraße 239. So. 10 GD – **Bethesda-Baptisten-Kapelle,** Bismarckstraße 56. So. GD 10.30, 17, Andacht, Mo., Mi., Fr. 16.

Neuapostolische Kirche – Dresden, (Neustadt) Böhmische Straße 37. So. 10, Mi. 19.30; (Lockwitz) Tögelstraße 6. So. 10, Do. 19.30; (Cossebaude) Talstraße 10. So. 10, Mi. 19.30 – Freiberg, Brennhausgasse 4. So. 10, Mi. 19.30 – Kipsdorf, Otto-Schmidt-Straße 1a. So. 16 – Meißen, Neumarkt 23. So. 10, Mi. 19.30 – Pirna, Dippoldiswalder Straße 23. So. 10, Do. k. GD – Radeberg, Steinstraße 6a. So. 10, Mi. 19.30 – Radebeul, Meißner Straße 165b. So. 10, Mi. 19.30 – Riesa, Puschkinplatz 4b. So. 10, Mi. 19.30.

Erste Kirche Christi, Wissenschaftler (Christl. Wissenschaft), Elisenstraße 35 (Johannstädter Kulturtreff). So. 10 GD und Kinderbetreuung, Mi. 18.30 GD – **Gemeinde Christi,** ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstr. 17, So. 17 Anbetung mit Herrenmahl – **Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage,** Gemeindehaus, Tiergartenstraße 42. So. 10.50 Familien-GD (x).

Kapelle Maria Rosenkranzkönigin, Kesselsdorfer Straße 90a. Hl. Messe zweimal im Monat sonntags im überlieferten lateinischen Ritus der röm.-kath. Kirche, mehr Informationen unter Tel. 030/89732336.

Alt-Katholische Gemeinde. Kapelle im Gemeindezentrum Kurt-Fröhlich-Str. 9, So. 10.

All Nations Christian Assembly, international deutsch-englische Gemeinde, Schweriner Str. 56. So. 10 (K).

ÖKUMENISCHE ANGEBOTE

Flughafenkapelle Dresden-Klotzsche Mo 17 Abendgebet.

Ökumenisches Info-Zentrum Mo 17 (Kreuzkirche), Ökum. Friedensgebet.

(Angaben ohne Gewähr)